

Maishofner POST

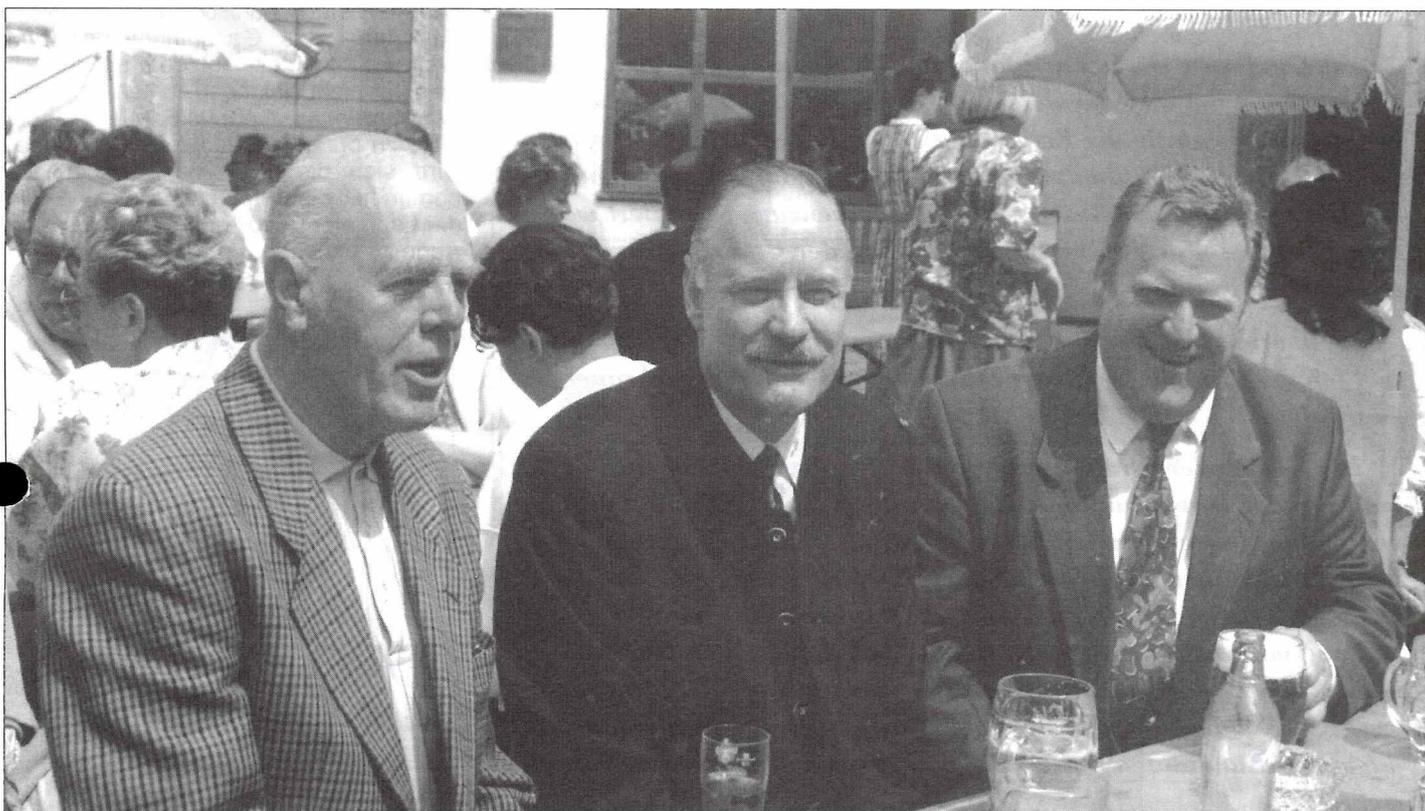
INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Matthias Schnitzhofer, 5751 Maishofen 96. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Lasersatz Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Leistungsbericht: versprochen – gehalten – verwirklicht

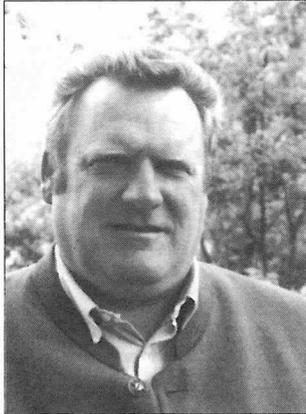
Bericht im Blattinneren



Bürgermeister Alois Neumayer (re.) setzt seit 16. 11. 1990 die gute Arbeit seiner Amtsvorgänger Ehrenbürger Hans Brunner (li.) und Altbürgermeister Hans Rieder (Mitte) in bewährter Weise fort. Viele wichtige Projekte, die unter seiner Federführung verwirklicht werden konnten, sind im nachfolgenden Programm der letzten fünf Jahre (S. 10–13) ersichtlich. Dieser sicher nicht sehr oft mögliche Schnappschuß gelang dem Fotografen anlässlich des Familienfrühschoppens der ÖVP-Maishofen im Juli dieses Jahres. Foto: Vorreiter

**Bürgermeister Alois Neumayer
für eine solide und dynamische
Weiterentwicklung unseres Dorfes.**

Der Bürgermeister informiert



*Liebe Maishofnerinnen
und Maishofner!*

*Nach einem Sommer, der geprägt war
von großer Hitze und leider auch von
traurigen Ereignissen, ist der Herbst ins
Land gezogen.*

*Wir konnten auch schöne Feste fei-
ern, wie das 100jährige Bestehen der
Freiwilligen Feuerwehr und der Pfarre
Maishofen, das 40jährige Bestehen der
Baufirma Oberrater und das 100-Jahr-
Jubiläum Kaufhaus Dick .*

*Die zweite Etappe der Sanierung der Volksschule konnte vor
Schulbeginn abgeschlossen werden. Dem neuen provisorischen
Leiter Markus Eder wünsche ich viel Erfolg für seine neue Aufgabe
und eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.*

*Die Arbeiten am Dorfplatz konnten abgeschlossen werden, und
wir konnten den Platz am 2. Oktober 1994 nach dem Erntedank-
fest einweihen.*

*Mit Landesrat Dr. Schnell fand am 23. August 1994 eine
Besprechung mit den Anrainern in Atzing statt. Es wurden die Ver-
kehrsprobleme sowie die Errichtung eines Radweges nach Oberreit
erörtert. Als erste Maßnahme soll eine fixe Radaranlage zur besse-
ren Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung installiert wer-
den. Ebenso soll in Kirchham die Planung der Unterflurtrasse vor-
angetrieben werden.*

*Im heurigen Herbst finden, wie bekannt, mehrere Wahlen statt,
und ich ersuche alle Wahlberechtigten vom Wahlrecht Gebrauch
zu machen.*

*Die Gemeindevertretungswahl am 6. November 1994 wird erst-
mals mit der Direktwahl des Bürgermeisters durchgeführt. Ich bin
von meiner Partei, der ÖVP-Maishofen, als Bürgermeisterkandidat
nominiert worden und bedanke mich für dieses Vertrauen. Aus die-
sem Anlaß findet am Freitag, dem 7. Oktober 1994, eine Veran-
staltung im Gasthof Post statt, bei der ich Ihnen einen Überblick
über meine Periode als Bürgermeister von 1990 bis 1994 geben
werde. Ich lade Euch alle dazu herzlich ein. Dabei werden auch
die neuen Kandidaten der ÖVP für die Gemeindevertretung vorge-
stellt.*

*Ich möchte an dieser Stelle auch allen danken, die sich für die
Mitarbeit in der Gemeinde bereit erklärt haben.*

*In der Hoffnung auf eine sachliche Wahlwerbung und ein gutes
Ergebnis wünsche ich einen schönen Herbst.*

Alois Neumayer

Euer Bürgermeister
Alois Neumayer

Erfolgreiche Vorwahl der ÖVP-Maishofen

Die ÖVP-Maishofen hat ihre gute Tradi-
tion fortgesetzt, die Kandidaten und
damit ihre Mannschaft für die Gemein-
devertretungswahl am 6. November '94
mittels einer Vorwahl zu bestimmen.

So hatten alle Mitglieder und darüber
hinaus noch viele an der Gemeindepoli-
tik Interessierte die beste Möglichkei-
t an der Findung ihrer Kandidaten mitzuwir-
ken.

Dazu gehört aber auch, daß sich mehr
Frauen und Männer bereit erklärt haben,
sich dieser Vorwahl zu stellen, als nach-
her die eigentliche Liste umfaßt. Nur so
war eine echte Auswahl gegeben.

Jenen, die daher nicht auf der endgülti-
gen Liste aufscheinen, gebührt wirklich
ein **besonderer Dank**.

Sie haben sich damit um unsere Gesin-
nungsgemeinschaft wirklich sehr ver-
dient gemacht, und sie sind herzlich ein-
geladen, in der neuen Fraktion mitzuar-
beiten.

Fast 400 Vorwahl-Teilnehmer haben
recht verantwortungsbewußt ihre Kandi-
daten ausgewählt und dabei auf eine
möglichst gleichmäßige Verteilung der
Stimmen auf bündnische Zugehörigkeit,
das Alter, das Geschlecht und den
Wohnort geachtet. Trotzdem ist es auch
diesmal nicht gelungen, einen Vertreter
(Vertreterin) aus Lahntal/Bergern auf die
Liste zu bringen. Das ist schade, daher
wird sich die ÖVP-Riege besonders
bemühen, die Interessen und Sorgen
der Lahntaler Bevölkerung besonders im
Auge zu behalten.

Fortsetzung siehe Seite 3



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (065 42) 82 21, 82 96

LAGERHAUS
MAISHOFEN



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS

NAH - FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Wenn man die Liste der ÖVP-Mannschaft für die Wahlen am **6. November 1994** betrachtet, so fällt auf, daß sich um Bürgermeister **Alois Neumayer** ein **bewährtes und erfahrenes Team** mit Josef Höck, Adi Schintlmeister, Wilfried Winner, Albin Neumayer und Willi Türk schart, aber auch ein junges und dynamisches mit Hans-Georg Schattbacher, Franz Eder, Hans Eder und Christian Pullacher, das mit den beiden Damen Gertraud Neumayer und Marianne Eder auch die wichtige weibliche Note bekommt.

Alles in allem bestand diese Vorwahl aus sehr viel organisatorischer Arbeit, die von unseren Mitarbeitern und Computerfachleuten unter der Leitung des Ortsparteiobmannes Matthias Schnitzhofer bestens bewältigt wurde. Dafür gebührt allen ehrlicher Dank.

Diese zwölf Kandidaten der Volkspartei Maishofen bitten um Ihr Vertrauen am 6. November 1994:

- **Alois Neumayer**, Kammer 22, Bauer/Gastwirt
- **Josef Höck**, Dipl.-Ing., Atzing 85, Zimmerermeister
- **Adolf Schintlmeister**, Ing., Mitterhofen 222, Versicherungskaufmann
- **Wilfried Winner**, Dorf 10, Kaufmann
- **Albin Neumayer jun.**, Vorderglemm 34, Sägewerker
- **Hans-Georg Schattbacher**, Mayerhofen 29, Bauer (Walchen)
- **Franz Eder**, Ing., Dorf 315, Bautechniker
- **Hans Eder**, Ing., Point 284, Versicherungskaufmann
- **Gertraud Neumayer**, Dorf 231, Hausfrau
- **Marianne Eder**, Oberreit 2, Bäuerin

(Hettler)

- **Willi Türk**, Ing., Badhausfeldsiedlung 147, Pensionist
- **Christian Pullacher**, Mag., Kirchham 113, Steuerberater BA

Die weiteren Kandidaten:

- **Franz Salzmann**, Point 43, Bauer (Sommerer)
- **Alois Neumayer**, Mitterhofen 43, Bauer (Steffl)
- **Hildegard Neumayer**, Oberreit 56, Hausfrau
- **Maria Eder**, Lahntal 121, Hausfrau/Sekretärin
- **Willi Krackl**, Lahntal 100, Installateur
- **Alfred Gruber**, Mitterhofen 159, Melker
- **Peter Lechner**, Dorf 96, Hausmeister
- **Christine Mandl**, Lahntal 211, Hausfrau



Die zwölf Kandidaten der ÖVP für die Gemeinderatswahlen am 6. November 1994 (von links): Albin Neumayer (hinten stehend), Mag. Christian Pullacher, Ing. Franz Eder, Gertraud Neumayer, Dipl.-Ing. Sepp Höck, Bgm. Alois Neumayer, Ing. Adolf Schintlmeister, Hans-Georg Schattbacher, hinten rechts stehend: Ing. Hans Eder, Wilfried Winner, Marianne Eder, Ing. Willi Türk.

Foto: Faistauer

Einladung zu den Salzburger Kulturtagen

Oper von Giacomo Puccini – »Turandot« – im großen Festspielhaus. Termin: Dienstag, 25. 10. 1994, 19 Uhr. Abfahrt 17 Uhr bei der Post. Fahrtkosten öS 120,-. Preis für die Karten öS 460,- und öS 340,-. Anmeldung: Elfi Dick (Elektro Dick), Tel. 8358 (nicht mehr bei Anneliese Dick). Die Kosten für die Fahrt und für die Karten sind bei der Anmeldung zu leisten. Hinterher kehren wir zu einer Stärkung ein, da am nächsten Tag Feiertag ist. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**
Tel. 06542/8274

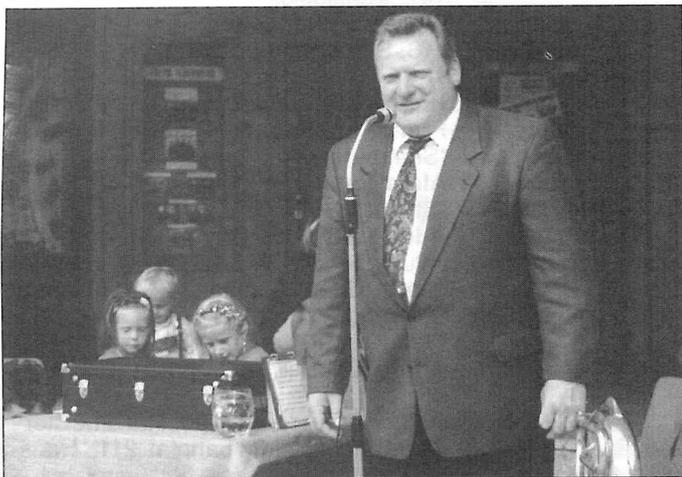
Gärtnerei

Haas

A-5760 Saalfelden • Letting 30
Maishofen • Telefon 0 65 42 / 82 73
Maria Alm • Telefon 0 65 84 / 76 53
Zell am See • Krankenhaus

Holen Sie sich Ihre Kundenkarte.
Wir gewähren unseren
Stammkunden 3% Rabatt.

Maishofner Frühschoppen



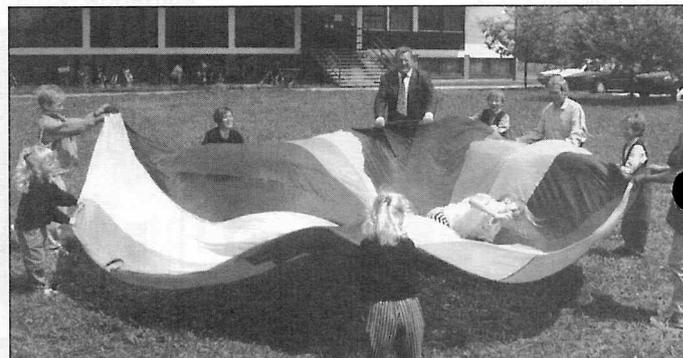
Bürgermeister Alois Neumayer begrüßt die Gäste zum Maishofner Frühschoppen der ÖVP.



Einen besonders großen Beitrag zum guten Gelingen des ÖVP-Frühschoppens leisteten diese Maishofner Bäuerinnen, die in der Schulküche der Hauptschule die kulinarischen Genüsse vorbereiteten. Parteiohmann Matthias Schnitzhofer und Bürgermeister Alois Neumayer ließen es sich nicht nehmen, die guten »Geister« im Keller zu besuchen.



Die besonders schöne Umgebung des neuen Dorfplatzes lud zum gemütlichen Verweilen beim Fest der ÖVP.



Für die Kinder unserer Gäste war bestens gesorgt: Barbara Thauerer unterhielt die Kinder mit lustigen Übungen am Fallschirmtuch. Bürgermeister Alois Neumayer und ÖVP-Obmann Matthias Schnitzhofer beteiligen sich hier an dem unterhaltsamen Spiel.

Alle Fotos Vorreiter

ÖVP-Frauen

Zweiter Radausflug nach Krimml. Zum zweiten Mal führen wir mit der Pinzgauer Bahn bei Kaiserwetter nach Krimml und radelten den Tauernradweg gemütlich zurück.

Vorankündigung: Keramikmalkurs mit Christine Buchner. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte anmelden bei Traudi Neumayer, Tel. 8402; Elfi Dick, Tel. 8358; Maria Eder, Tel. 82962; Grete Gruber, Tel. 80358.



Maishofner Sommer – ein voller Erfolg

Der Kulturkreis Maishofen hatte heuer so manche »Schmankerl« im Programm. Als Höhepunkt der Kulturreihe brachte das Organisationsteam rund um Dr. Fürthauer ein unumstrittenes Highlight in die Pinzgauer Gemeinde. Die Festspielproduktion »L'Histoire du Soldat« von Igor Strawinsky.

Der Publikumsandrang war dementsprechend, der »Run« auf die Karten gewaltig, und so mancher Kulturfreund stand sich in der Hoffnung auf Einlaß die Füße umsonst in den Bauch. Und eines kann sich jeder, der es nicht geschafft hat, sicher sein: er hat etwas versäumt.

Die »Geschichte des Soldaten« ist der Kampf des Menschen um das Gute, der Kampf des Teufels um die Seele. Das Werk Strawinskys, entstanden 1918, behandelt nicht nur das ewig aktuelle Thema Gut kontra Böse und bringt nicht nur die Erkenntnis, daß das Gute ohne das Böse nicht existieren kann. Die Geschichte erzählt auch vom Leid der Menschen im und nach dem Krieg, von Einsamkeit und Sehnsucht nach der Heimat.

Wir gratulieren dem Ausschuß des Kulturkreises Maishofen mit seinem Obmann Dr. Bernhard Fürthauer zu den gelungenen Veranstaltungen des Maishofner Sommers.

PLANUNGSBÜRO

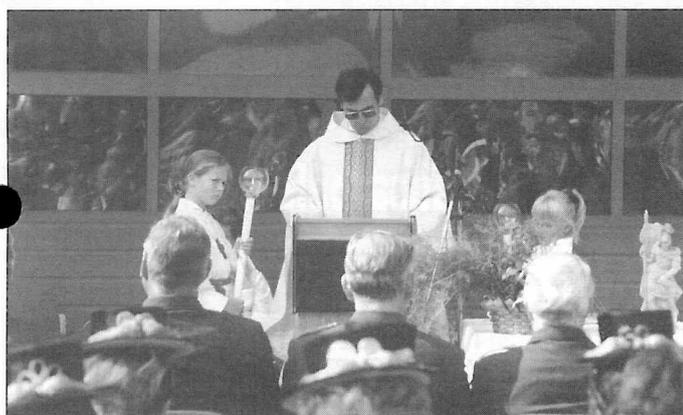
BAUMEISTER ING. KLAUS DICK

A-5751 MAISHOFEN • DORF 49
TEL. 0 65 42 / 88 57 • FAX 82 0 46

100 Jahre Feuerwehr Maishofen



Die jubilierenden Floriani-Jünger von Maishofen feierten ihren ...



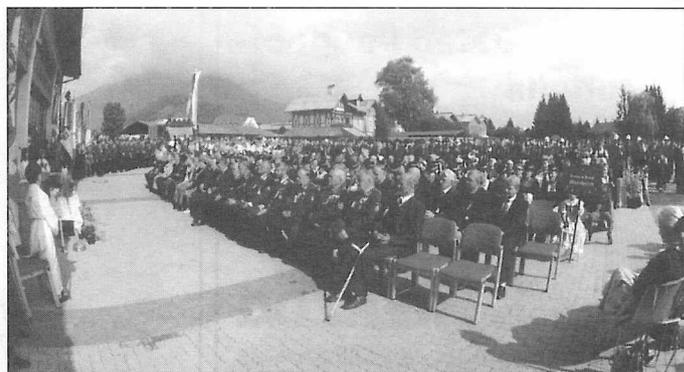
... sowie einer feierlichen Festmesse, die von unserem Herrn Pfarrer zelebriert wurde.



... für das neue Tanklöschfahrzeug unserer Feuerwehr, welches gleich bei der Defilierung zum Einsatz kam.



Feuerwehrabordnungen und Musikkapellen aus dem ganzen Pinzgau feierten den 100. Geburtstag mit unserer Wehr. Hier die Bürgermusik Zell am See, die »ihrer« Christl Rieder schon auf den Schritt folgen.



... hundertjährigen Geburtstag mit einem großen Festakt vor dem Feuerwehrhaus ...



Als besonderes Geburtstagsgeschenk übergab Bürgermeister Alois Neumayer den Schlüssel ...



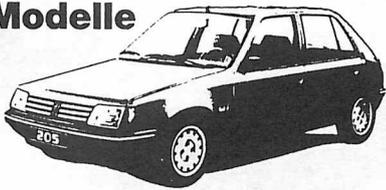
Unter den zahlreich erschienenen Ehrengästen befand sich auch unser Landeshauptmann Dr. Hans Katschaler, der sich sichtlich über das gelungene Fest freute.



Viel Stimmung gab es dann noch im Festzelt beim Frühschoppen, wo schon zwei Tage zuvor ausgiebig der »Hunderter« unserer Feuerwehr gefeiert wurde.

Alle Fotos: Faistauer

Die neuesten Peugeot-Modelle



VON
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



HAMMERSCHMIDT

Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 121
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 82690
Auto-Tel. 0663 / 65396
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 849525

hÖCK
HOLZBAU

*Wir bauen
auf Holz*

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
VON HOLZKONSTRUKTIONEN

DIPL.-ING. SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER

A-5751 MAISHOFEN
TELEFON 0 65 42 / 82 38

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.

IHR TISCHLER



GEORG STREITBERGER
TISCHLEREI

INNENAUSBAU • FENSTER UND TÜREN
5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTR. 113, Tel. 06542/2474
5700 ZELL AM SEE, TELEFAX: 0 65 42 / 24 74 - 4

Miele CENTER **SCHOSSER**
Ges.m.b.H.

5700 Zell am See · Priellau 154 · Postfach · Tel. 0 65 42 / 26 27 · Auto-Tel. 06 63 / 86 22 07 · Fax 22 30
5723 Uttendorf · Tobersbachstraße 296 · Tel. 0 65 63 / 86 61

Miele - Kundendienst - Verkauf



**Hotel Gasthof
Pichler**
Familie Lenz

A-5751 Maishofen · Kirchham (bei Zell/See)
Telefon 0 65 42 / 82 50

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen ect. Auf Ihren Besuch freut sich Familie Lenz!

TAPETEN
VORHÄNGE
TEPPICHE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

RAUM AUSSTATTER
JOSEF LAGER

A-5751 Maishofen · Dorf 214
Telefon Büro: 0 65 42 / 81 69
Privat: 0 65 47 / 73 74

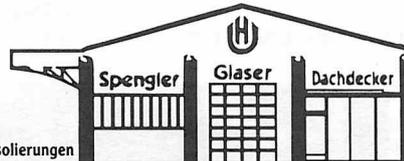
EIGENE POLSTEREI
TAPEZIERERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NÄHEN IN EIGENER
WERKSTÄTTE

"Glas und Dach unter einem Fach"

Hans
Unterganschnigg KG

Familie Fritz Unterganschnigg

Spengler - Glaser - Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen



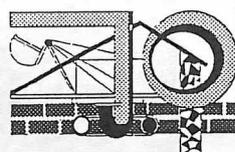
A-5700 Zell am See
Priellau 155
Postfach 75
Tel. 06542/2517-0
Fax 06542/2517-2

Das Restaurant am Rande der Stadt

**Hotel Gasthof
Badhaus**

zell am see

Tischreservierungen: Familie Lubenik
Telefon 0 65 42 / 28 62 - 0



Johann OBERRATER

Bauunternehmungsges.m.b.H.
A-5751 Maishofen - Tel. 06542/8371 / Fax 8502

Ihr Spezialist in Sachen:

Erbewegungen
Hoch- und Tiefbau
Bau von Lifтанlagen
Diamantschneide- und Sägearbeiten
Offene Kamine und gemauerte Öfen

B A U P R O F I



Reitergruppe Maishofen

Nach langem Aufbautraining das bereits im Frühjahr begonnen hat, konnte die Reitergruppe Maishofen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und einige gute Erfolge erzielen.

Bereits beim ersten Cupturnier, Mitte Juni in Piesendorf, konnten sich Christian Breitfuß im Springen Kl. I über den 6. Platz und Wilfried Bauer in der Dressur N1 über den 3. Platz freuen.

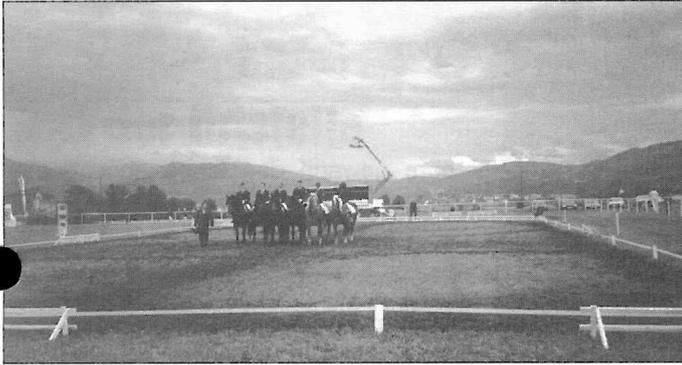
Weiter ging es mit der Landesmeisterschaft von 20. 8. bis 21. 8. 1994 in St.

Veit/Pongau. Dort vertrat Maishofen den Vizelandesmeister (2. Platz) im Springen Kl. I durch Markus Faistauer und Wilfried Bauer erreichte den 1. Platz in der Dressur N1.

Damit nicht alle Mühe umsonst war, fuhr die Reitergruppe von 1. 9. bis 4. 9. 1994 zur Bundesmeisterschaft in der Vielseitigkeit für Noriker und Haflinger nach St. Stefan im Lavanttal (Kärnten). Für dieses Turnier war die Mannschaftswertung ausschlaggebend. Teilgenommen haben sechs Reiter: Christian Höller, Wilfried Bauer, Markus Faistauer, Norbert Kühr, Christian Breitfuß und Christine Streiberger. Größtes Augenmerk wurde auf das harmonische Zusammenspiel von

Reiter und Pferd in der Gruppe gelegt. Die Schwierigkeit lag auch darin, eine Geländestrecke von 2,8 km Länge mit 16 Hindernissen zu bewältigen. Im Endergebnis erreichte die Gruppe den 6. Rang und kann mit Stolz auf eine harte Reitsaison zurückblicken.

Doch die Aktivitäten waren für dieses Jahr noch nicht abgeschlossen. Die Reitergruppe lud auch alle Maishofner recht herzlich zur Ortsmeisterschaft in Dressur und Springen ein. Diese Veranstaltung fand im Anschluß an das Erntedankfest am 2. Oktober 1994 auf dem Gelände des Rinderzuchtverbandes statt. Für Ihr zahlreiches Kommen bedankt sich die Reitergruppe Maishofen.



Die Reitergruppe Maishofen bei einem ihrer erfolgreichen Auftritte.

Foto: Reitergruppe



Das Hindernisspringen fordert von Pferd und Reiter besonders viel ab.

Foto: Reitergruppe

Ehrung für Bichlbauer Georg Altacher

In einer netten Feier durften Bürgermeister Alois Neumayer und Vizebürgermeisterin Rosa Eder dem Maishofner Bichlbauer Georg Altacher das von der Gemeindevertretung Maishofen verliehene Ehrenzeichen in Silber überreichen.

Die Familienmitglieder, die Mitglieder der Gemeindevertretung und Vertreter des Bauernbundes kamen am Hofe des Jubilars zusammen, um seine Auszeichnung zu würdigen.

Bichlbauer Georg Altacher widmete einen Großteil seiner Freizeit der Mitarbeit in öffentlichen Vereinen. So war er von 1959 bis 1964 Mitglied der Gemeindevertretung Maishofen, 25 Jahre Mit-

glied der Saalachtal-Wassergenossenschaft (Ausbau der Saalach im Bereich Maishofen, um den Ort vor den regelmäßigen Hochwassergefahren zu schützen), seit 1950 Obmann, Obmann-Stellvertreter und Ausschußmitglied der Wassergenossenschaft Kirchham, von 1956 bis 1988 Mitglied im Bauernbundausschuß und langjähriger Obmann der damals existierenden freiwilligen gegenseitigen Versicherung. Diese hatte die Aufgabe den Opfern von Bränden die so wichtige Erste Hilfe (Arbeitsschichten usw.) nach einem Brand zuteil werden zu lassen.

Männer wie Georg Altacher, die soviel Sinn für die Arbeit in der Öffentlichkeit entwickelten, gibt es heute immer seltener, und man kann solche Leistungen nicht hoch genug bewerten und ihm dafür danken und zu seiner Auszeichnung gratulieren.



Der Geehrte Georg Altacher mit Gattin Maria und Vizebürgermeisterin Rosa Eder (links) und Bürgermeister Alois Neumayer (rechts).

Foto: Schnitzhofer

Zusammen 183 Jahre

Der älteste Maishofner, Franz Erhart aus Mayrhofen, feiert am 10. Oktober 1994 seinen 94. Geburtstag. Seine Frau Frieda wird am 11. November 1994 89 Jahre alt, und wie man auf dem Foto unschwer erkennen kann, erfreuen sich beide guter Gesundheit.

Das Ehepaar Erhart wird von der Sozialstation des Hilfswerkes täglich betreut. Den Mittagstisch bringt die Aktion »Essen auf Rädern«. Den Rest der Hausarbeit, wie einkaufen, Geschirr spülen, Wäsche waschen erledigt der rüstige Hausherr jedoch selbst.

Die »Auslieferer« von »Essen auf Rädern« möchten den beiden auf diesem Weg alles Gute zu den bevorstehenden Geburtstagen und noch viele gesunde Jahre wünschen! Die Redaktion der Maishofner Post schließt sich diesen Glückwünschen recht herzlich an.



Franz und Frieda Erhart erwarten gerade vor ihrem Haus das Mittagessen.

Foto: K. Herzog

Schöner Abschluß der Volksschulzeit

Alle Schüler der 4a-Klasse radelten mit Klassenlehrer Markus Eder, Klassenelternvertreterin Frau Schobersteiner und Frau Lindner nach Saalfelden, um die Buchhandlung Wirthmiller zu besuchen. Jedes Kind erhielt ein Buch, das zum Großteil von der Buchhandlung Wirthmiller gesponsert wurde. (Honorar für ein Inserat in der Schülerzeitung.)

Foto: Fr. Linder



Das gab es in Salzburg noch nie – dritter Rang für Alice Rosenmayr

Einen schönen Erfolg erzielte die zwölfjährige Alice Rosenmayr. Beim diesjährigen Raiffeisen-Jugend-Malwettbewerb belegte sie in ihrer Altersgruppe den dritten Rang. Diese Platzierung hat vor ihr noch kein Salzburger erreicht. Bei diesem Wettbewerb nahmen europaweit 1,7 Millionen Kinder und Jugendliche aus sechs Ländern teil. Alice Rosenmayr erhielt als Lohn für ihre künstlerisch hochstehende Arbeit Urkunde und Medaille. Zudem verbrachte sie mit den anderen europäischen Preisträgern eine Woche Aktivurlaub am Dachstein.

Direktor Karl Portenkirchner, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Maishofen, und Dr. Wolfgang Immerschitt, Leiter der Marketingabteilung des Raiffeisenverbandes Salzburg, gratulierten der erfolgreichen Alice.



Von links: Dr. Wolfgang Immerschitt, Margit Rosenmayr, Preisträgerin Alice Rosenmayr, Dir. Karl Portenkirchner, Franz Rosenmayr.

Foto: privat

Ehrung für Leo Lainer

Das »Seefest« am 16. Juli 1994 stand ganz im Zeichen des Sports. Die Durchführung der Aktivitäten am Maishofner Badestrand oblag heuer dem Sportclub. Als Rahmenprogramm wurde eine Sportlerehrung durchgeführt, bei der kein geringerer als der Casino SV Salzburg-Libero Leo Lainer im Mittelpunkt stand.

Der 32jährige Abwehrrecke, der auch des öfteren ins Nationalteam berufen wurde, konnte wohl im Vorjahr seine größten sportlichen Erfolge feiern: Salz-

burg gewann den lange angestrebten Meistertitel und der unglaubliche Vorstoß bis ins UEFA-Cup-Finale ist allen Fußballfans noch in bester Erinnerung. Für diese großartigen Erfolge wurde »Pold«, wie er liebevoll genannt wird, mit dem Ehrenwappen seiner Heimatgemeinde Maishofen ausgezeichnet. Sein sportlicher Ehrgeiz, sein kompromißloser Einsatz, seine Natürlichkeit und die sportlichen Erfolge haben ihn zu einem großen Vorbild der fußballbegeisterten Maishofner Jugend gemacht. Die Maishofner Post wünscht ihm weiterhin alles Gute im Privatleben und in der sportlichen Laufbahn.



Stolz nimmt Leo Lainer das Ehrenwappen seiner Heimatgemeinde Maishofen von Bürgermeister Neumayer entgegen. Im Hintergrund die Fans mit Moderator Adi Eder, SK-Obmann Sepp Höck und Vizebürgermeisterin Rosa Eder.

Foto: Ing. Dick

**Gemeindebücherei
im Stiegerschlößl:
Montag 17 bis 18 Uhr
Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 19 Uhr**



**die Kraft
der Mitte**

Wieder großer Erfolg der Saalachtaler Kleintierzüchter

Anlässlich der am 10. und 11. September 1994 abgehaltenen Kleintierschau in den Anlagen des Pinzgauer Rinder- und Pferdezuchtverbandes konnten sich viele Leute vom Fleiß der Saalachtaler Kleintierzüchter überzeugen. Rund 650 Tiere in den verschiedenen Rassen und Farbschlägen konnten dem interessierten Publikum gezeigt werden.

Die Ausstellung stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Alois Neumayer, Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Dr. Josef A. Lederer, LVB-Präsident Gottfried Pirkner, Bezirkshauptfrau Dr. Rosemarie Drexler, Bundesbäuerin und Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Salzburg Aloisia Fischer und Obmann des Rinderzuchtverbandes Martin Innerhofer. Auch heuer wurden keine Mühen gescheut, um die Hallen in schönstem Glanze zu präsentieren. Immer mehr Kleintierzüchter kommen nach Maishofen um Tiere zu kaufen oder mit Gleichgesinnten Meinungen auszutauschen.

Durch die Rahmenprogramme anderer Vereine wurde alles noch vielseitiger und fand unter den Besuchern große Zustimmung. Mitwirkende Vereine und Personen waren: Saalfeldner Modellfliegerclub, Schäferhundeverein Ortsgruppe Saalfelden, Ernst Trybula Holzeinlegearbeiten, Holzbildhauer Hans Gruber, und wie jedes Jahr die Gärtnerei Schwaighofer mit Dekorationspflanzen. Wiederum konnten sich einige Maishofner Züchter in Szene setzen und Pokale und Ehrenbanner in Empfang nehmen. Bei den Kaninchen wurde Bartl Rager Vereinsmeister. Dazu konnte er noch einen Gruppensieg erringen.

Auch Angela Rager konnte sich über eine Gruppensiegerkollektion freuen. Sie stellte auch das beste Tier der Schau – ein schwarzes Silberkaninchen. Beim Geflügel hatte, wie voriges Jahr, Franz

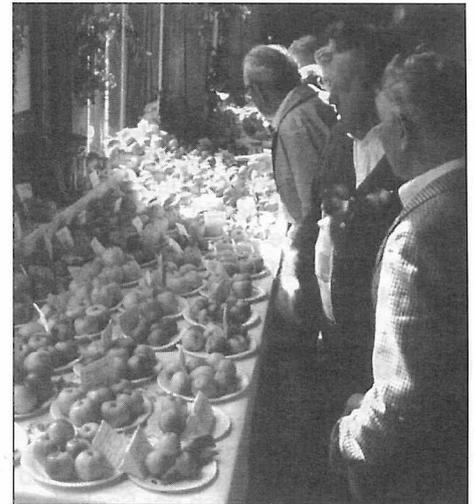
Dankl mit seinen Austrolorps die Nase vorn. Das Rassesiegertier stammt ebenfalls aus seiner Zucht. Die Großsittichgruppe wurde von Angela Rager beherrscht. Alois Pfister wurde bei den Tauben ein Rassesieger zuerkannt.

An dieser Stelle möchten sich die Saalachtaler Kleintierzüchter bei allen, besonders bei der Maishofner Bevölkerung, bedanken und bitten, daß Sie uns nächstes Jahr wieder besuchen.



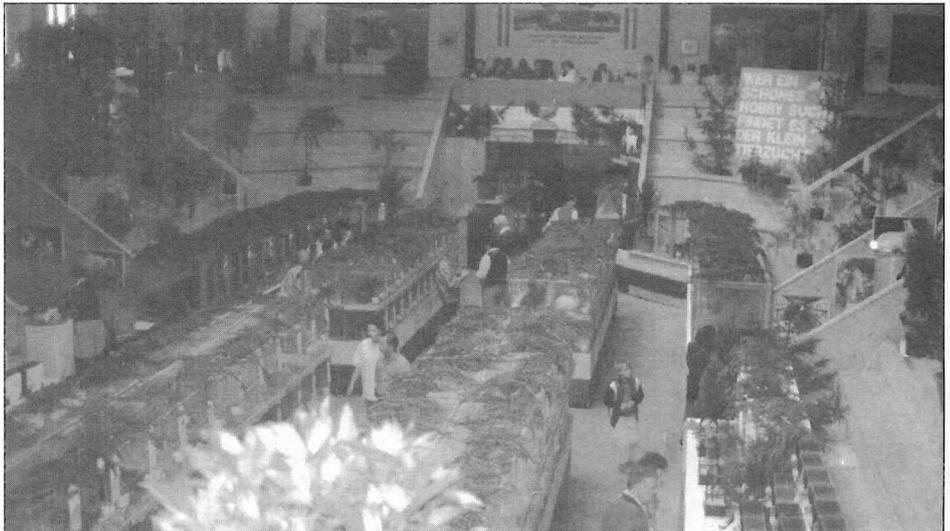
Die siegreichen Maishofner Züchter und Vereinsmeister 1994.

Foto: Kleintierzüchter



Hans Salzmann senior präsentiert stolz seine Obst- und Gemüseausstellung.

Foto: Vorreiter



Die von den Kleintierzüchtern dekorierte Versteigerungshalle konnte sich sehen lassen.

Foto: Vorreiter



ÖAAB-Herbst-Wanderung

Bei bestem Wanderwetter fuhren wir mit dem Zug nach Fieberbrunn und wanderten über die »Eiserne Hand« und den »Spielberg« nach Saalbach.

Foto: ÖAAB

Nicht vergessen
**NATIONALRATS-
WAHL**
am 9. Oktober

Leistungsbericht: ÖVP-Wahlprogramm 1989 – 1994

✓ = realisiert, ✓ = teilweise realisiert

Arbeitsplatzsicherung

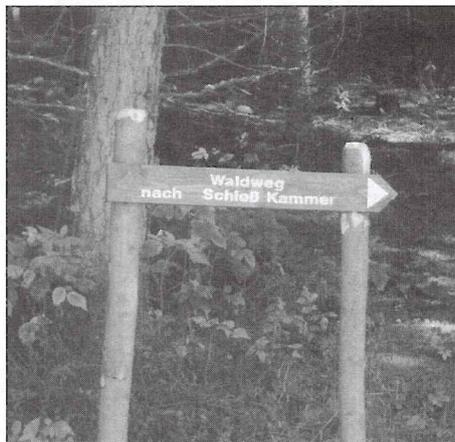
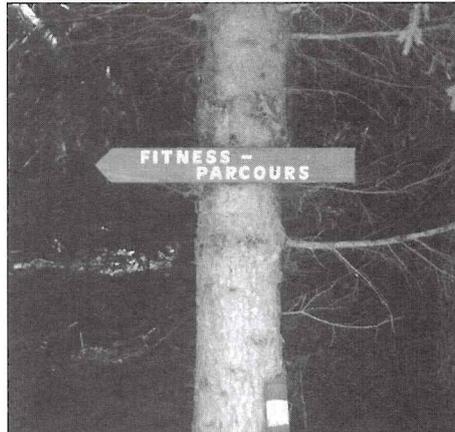
- ✓ Arbeitsplatzsicherung unter möglicher Mitwirkung der Gemeinde.
- ✓ Förderung der Ansiedlung von weiteren umweltfreundlichen Betrieben.
- ✓ Schaffen von neuen Arbeitsplätzen insbesondere für Jugendliche, soweit die Gemeinde dazu beitragen kann.

Kanalisation

- ✓ Maishofen ist Mitglied des »Reinhalteverbandes Pinzgauer Saalachtal«, und es werden dementsprechend alle Ortsteile nördlich der Saalach in Saalfelden angeschlossen.
- ✓ Kanalisierung in Oberreit wäre an sich technisch und finanzielle baureif, unter Berücksichtigung der Umfahrung Zell am See ist eine Neuplanung auf Kosten der Straßenbauer notwendig.
- ✓ Klärschlamm Entsorgung in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, unter Berücksichtigung der zukünftigen gesetzlichen Auflagen (Schlammwässerung, Hygienisierung usw.).
- ✓ Überlegung und Durchrechnung verschiedener Lösungsvarianten.
- ✓ Sicherung der Wasserversorgung durch zusätzliche Investitionen (Unterstützung der bestehenden Genossenschaften).

Fremdenverkehr

- ✓ Aufrechterhaltung unseres großen Skiloipennetzes und der Werbewirksamkeit des Saalachtal-Langlaufes. Geführte Loipenwanderungen. (1)
- ✓ Weitere Durchführung der beliebten Platzkonzerte durch unsere allseits anerkannte und bestens bewährte Trachtenmusikkapelle.
- ✓ Weitere Bemühungen zur Errichtung von fremdenverkehrsfördernden Freizeiteinrichtungen (Gästebetreuung).
- ✓ Erweiterung der Betätigungsmöglichkeiten für Gäste durch Schlechtwetterprogramme (Schnitzen, Modellieren, Diavorträge, Tischtennis usw.).
- ✓ Pflege der Wiesen und Wanderwege, wenn möglich Erweiterung.
- ✓ Weitere Verschönerung des Dorfzentrums, vor allem im Bereich der Grünanlagen.*
- ✓ Überlegungen zur Benennung von Ortsteilen, Plätzen und Straßen zur leichteren Orientierung für unsere Gäste. (2)
- ✓ Pflege der Winterspazierwege (z. B. Saalachtaluferweg, Bereich Stein-



Jährlich sind die Mitarbeiter des FVV-Maishofen unterwegs um die Wald- und Wiesenwege im Gemeindegebiet zu beschildern.

- berg usw.).*
- ✓ Weiterführung des Blumenschmuckwettbewerbes. (3)
- ✓ Beibehaltung des Gratisskibusses nach Saalbach und Zell am See für Einheimische und Gäste.
- ✓ Verbesserung der Wanderwegmarkierungen und Beschreibung.
- ✓ Herstellung einer Verbindung mit einer Partnergemeinde in Deutschland. (4)
- ✓ Erhaltung des Skiliftes bei Schloß Kammer.
- ✓ Angebot von Radfahrmöglichkeiten für unsere Gäste (Radfahrprojekt Maishofen – Zell am See – Bahntrasse). (5)
- ✓ Erhaltung und möglichst Verbesserung der Badeanlagen am Zeller See: Verfolgung des Projektes eines gemeinsamen Bades mit der Stadtgemeinde, am Nordufer des Zeller Sees.
- ✓ Engagierte Zusammenarbeit mit Saalbach Hinterglemm im Rahmen der WM 1991 und bestmögliche Nutzung der Werbemöglichkeiten (Parkplätze, Serviceleistungen usw.). »Maishofen, das Tor zur Ski-WM 1991«.

- ✓ Fundierte Standardanalyse über die Chancen und Möglichkeiten des Maishofner Fremdenverkehrs. (6)

* Siehe Dorf- und Ortsteilgestaltung

Schule / Kindergarten

- ✓ Weiterer Innenausbau der Volksschule (Sanitärbereich).
- ✓ Endgültige Lösung der Standortfrage für Feuerwehr-Zeugstätte und Kindergarten.
- ✓ Schulwegsicherung durch bauliche und erzieherische Maßnahmen.
- ✓ Neu- bzw. Erweiterungsbau des Kindergartens. (7)
- ✓ Vorplatzgestaltung Volksschule.
- ✓ Errichtung von Kinderspielplätzen, wo noch Bedarf besteht (z. B. Lahnthal, Badhausfeld, Kirchham und in weiteren Ortschaften). (8)
- ✓ Überlegungen bezüglich Tagesheimschule.
- ✓ Erhaltung der Schul- bzw. Kindergartenbusse.
- ✓ Durchgehender Rad- und Gehweg von Mitterhofen nach Kirchham, um die Benutzung der Bundesstraße zu vermeiden und damit einen sicheren Schulweg für die Schulkinder aus Mitterhofen-Schönhofen zu erhalten.

Vereine, Brauchtum, Sport, Kultur

- ✓ Weitere Unterstützung der Salzburger Volkshochschule (Erwachsenenbildung).
- ✓ Weitere Förderung des Vereinslebens und sonstiger kultureller Aktivitäten.
- ✓ Weitere Durchführung von Bildungswochen. (9)
- ✓ Fortführung der erfolgreichen Veranstaltungen des »Maishofner Sommers« unter Einbindung von Maishofner Mitwirkenden.
- ✓ Überlegungen zur Gründung einer Anton-Faistauer-Stiftung und Realisierung des Anton-Faistauer-Kirchenfensters. (10)
- ✓ Erfassung und Pflege der Klein- und Denkmäler (Kapellen, Marterl, Wegkreuze).
- ✓ Ausbau der Leichtathletikanlage für Schul- und Breitensport (Laufbahn usw. . . .). (11)
- ✓ Unterstützung beim Aufbau einer Theatergruppe.

Landwirtschaft

- ✓ Beibehaltung der Tierzuchtförderung und Modernisierung der Richt-

- linien.
- ✓ • Hilfestellung für Genossenschaften zur Wildbachverbauung (Mayerhofenbach, Oberreit usw.).
- ✓ • Unterstützung bei Auf- bzw. Ausbau von Erwerbschancen und Produktionsalternativen (Vermarktung, Landschaftspflege, Bioanbau usw.).
- ✓ • Unterstützung im Kampf gegen das Waldsterben und für ausreichenden Bodenschutz (Neuaufforstungen, Aufklärungen usw.).

Umweltschutz

- ✓ • Einführung einer Aktion »Sauberes Maishofen« (Entfernung von Müllablagerungen usw.).
- ✓ • Zusammenarbeit mit dem Umweltbeauftragten des Landes.
- ✓ • Zweimal jährlich Gratisabfuhr von Sperrmüll.
- ✓ • Bemühungen zur Verbesserung nach dem Salzburger Luftreinhaltegesetz.
- ✓ • Anstellung eines eigenen Umwelt- und Abfallberaters, mit anderen Pinzgauer Gemeinden.
- ✓ • Verbesserung der Altpapier-, Altglassammlung und Weiterführung.
- ✓ • Übernahme der Problemstoffe aus Haushalten und des Sondermülls bei der Kläranlage (Aktion Landesregierung).
- ✓ • Beibehaltung der Müllabfuhr, gemäß unserer Abfuhrverordnung, die auch vorbildlich die Müllvermeidung ermöglicht.
- ✓ • Beschäftigung mit der zukünftig sehr wichtigen Mülltrennung (Recycling).
- ✓ • Anlage eines Kompostcontainers für Rasenmähergras und Gartenabfälle von Hausanlagen.

Sonstiges

- ✓ • Weitere Modernisierung der Gemeindeverwaltung durch entsprechende Einrichtungen, damit das Bürgerservice noch verbessert und weiter ausgebaut werden kann.



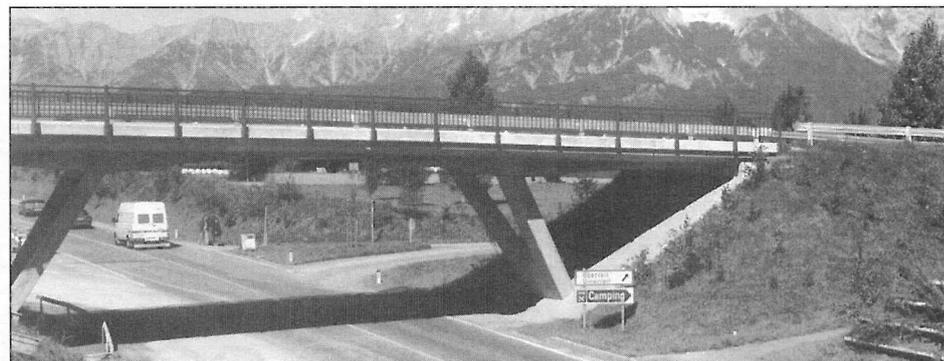
Ein wichtiges Projekt der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Alois Neumayer war die Erweiterung des Friedhofes nach Norden.

Raumordnung und Wohnbau

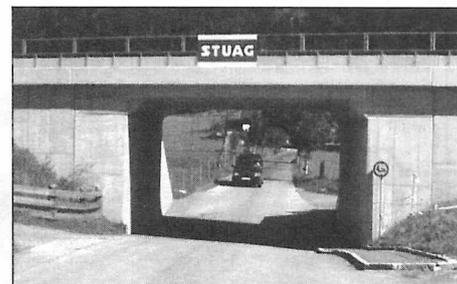
- ✓ • Vorsorglicher Ankauf von geeigneten Grundstücken für Wohnbau und Ortsgestaltung.
- ✓ • Sicherung des Wohnraumbedarfes durch rechtzeitige Planung und Einreichung von Wohnbauvorhaben bei der Salzburger Landesregierung bezüglich Förderung.
- ✓ • Abschluß des neuen Flächenwidmungsplanes.
- ✓ • Umgestaltung des Altersheimes für eine zeitgemäße Unterbringung unserer alten Mitbürger.
- ✓ • Förderung geeigneter Mehrfamilienwohnprojekte in verdichteter Bauweise (Eigentums-/Mietwohnungen, Miete/Kauf).

Straßenbau

- ✓ • Verkehrslösung für Kirchham durch Unterflurlösung für die Bundesstraße. Dadurch kann Gefahr und Lärm in Kirchham innerörtlich wesentlich gemindert werden und dieser Ortsteil wieder ein einheitliches, ursprüngliches Dorf werden. Die örtlichen Verbindungen sind wieder sicher möglich und nicht mehr



Die B 311 im Bereich der Einbindungen Ober- bzw. Unterreit. Obwohl sie mehr Sicherheit auf diesem Teilstück gibt, ist die Einbindung aus Zell nach Unterreit noch nicht die beste Lösung.

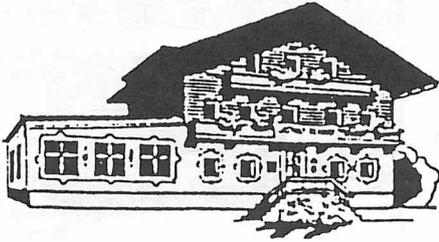


Die tiefergelegte Unterführung auf der Kammer-Straße. Auch hohe Fahrzeuge (Holztransporte . . .) können nun problemlos passieren.

- durch die verkehrsstarke Bundesstraße getrennt. Es wird nicht leicht sein, diese Lösung auch durchzusetzen, aber gemeinsam könnte es gelingen. (12)
- ✓ • Sanierung bzw. Ausbau der Straße innerhalb von Oberreit, Kanalbau bzw. Umfahrung Zell am See müssen abgewartet werden.
- ✓ • Schaffung von sicheren Einbiegungen von der Bundesstraße nach Oberreit bzw. Unterreit im Zuge der Umfahrung Zell am See und nach Mitterhofen (siehe Punkt Unterflurlösung).
- ✓ • Schaffung eines Geh- bzw. Radweges zwischen Kirchham und Mitterhofen im Jahr 1990, auch zur Sicherheit unserer Kinder.

- ✓ • Ausbau und Errichtung weiterer Wege und Gehsteige in Maishofen und in den einzelnen Ortschaften nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten.
- ✓ • Beleuchtung für Straßenunterführung Lahntal und eventuell zweiseitiger Ausbau (z. B. Radweg).
- ✓ • Weiterer Ausbau der Straßenbeleuchtung wo Notwendigkeit besteht, wobei das Energiesparen aber nicht vergessen werden sollte. (Auch zur Verkehrssicherheit im Bundesstraßenbereich.)
- ✓ • Fortführung der Asphaltierungen der Aufschließungsstraßen mit Beteiligung der Interessenten.
- ✓ • Anlage von Radwegen mit Anschluß an das Pinzgauer Radwegnetz. Projekt entlang der ÖBB-Trasse mit Förderung einer Ortsverbindung.5

Fortsetzung siehe Seite 13



HORST WIEDER
OBERREIT 3, A-5751 MAISHOFEN

DER TREFFPUNKT DER SPORTWELT!



Vom Klavier bis zur Tuba

PINZGAUER
Musikhaus Lenz
Fachwerkstätte für Holz-
und Blechblasinstrumente

Zell am See • Dr.-Franz-Rehr-Str. 5 und Prielau
(direkt an der Bundesstraße) • Tel. 0 65 42/37 20
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



A-5751 Maishofen 246 • Tel. 0 65 42 / 85 07 • Fax 0 65 42 / 85 07-75



Gas-Wasser-Heizungs-
Ges.m.b.H. & Co. KG

Gasthof

"Zur Post"

Besitzer: Familie Faistauer
A-5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 82 14
Salzburger Land

W *Mode und Sport*
WINNER
Maishofen, Tel. 06542 / 8235

PABINGER-TISCHLEREI

GesmbH+CoKG

5751 MAISHOFEN TELEFON 06542 / 8293

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

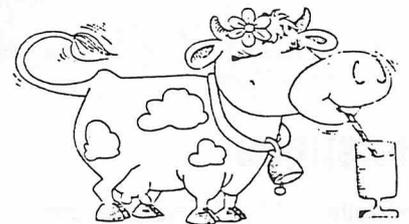
5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 675

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

**PINZGAUER
MOLKEREI**



MILCHPAUSE *macht milchfrisch*

**PINZGAUER
MOLKEREI**

S **Salzburger Sand-
und Kieswerke**

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



JOSEF NEUMAYR

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

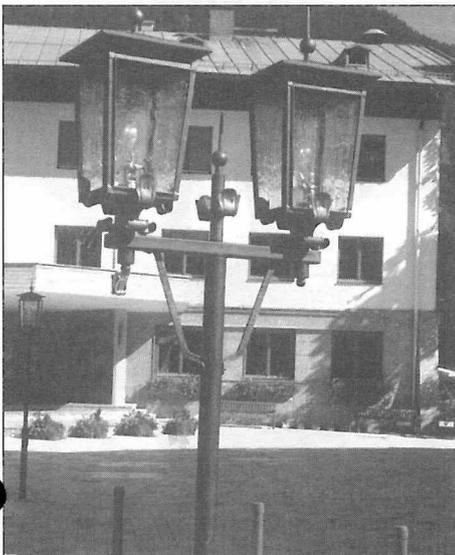


A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91

- ✓ Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Ortsteilen im Einvernehmen mit den jeweiligen Bewohnern.
- ✓ Gestaltung der Bahnhofstraße, zur Verbesserung des Ortsbildes, zur Lärm- und Geschwindigkeitsminderung, bei Wahrung der wirtschaftlichen Notwendigkeiten.
- ✓ Sicherung der Vorteile und Kontrolle der Zusagen der Straßenverwaltung für Projekt »Umfahrung Zell am See«.
- ✓ Verkehrssicherheit überhaupt, durch Information (Ausstellungen, Schule – Elternhaus usw.) und technische Maßnahmen im Straßenbau, beheben der Gefahrenpunkte, Sichtbehinderungen usw.

Gestaltung des Dorfes und der Ortsteile

- ✓ Weitere Verschönerung des Dorfzentrums, vor allem im Bereich der Grünanlagen.
- ✓ Überlegung zur Benennung von Ortsteilen, Plätzen und Straßen zur leichteren Orientierung auch für unsere Gäste. (2)



Der Maishofner Dorfplatz – auch wenn manchen zuwenig Grün ist, er ist dennoch sehr gut gelungen.



Die neue Bank (Fa. Sepp Höck) um die Dorflinde. Diese Linde dürfte noch 1994 von der BH Zell am See zum Naturdenkmal erklärt werden.



Der Tauernradweg im Bereich der Gemeinde Maishofen.



Der Geh- und Radweg in Mitterhofen an der B 311 konnte nach zähen Verhandlungen mit der Landesstraßenverwaltung verwirklicht werden.

Alle Fotos: Vorreiter

- ✓ Pflege der Winterspazierwege z. B. Saalachtalferweg, Wiesenweg Dorf-Unterreit, Steinbergweg . . .
- ✓ Weiterführung des Blumenschmuckwettbewerbes. (3)
- ✓ Auflockerung der großen Asphaltflächen durch Bepflanzung und Begrünung.

Anmerkungen zu »Programm für die nächsten 5 Jahre«

- (1) Der starke Rückgang der Beteiligung und die unsichere Schneelage ließen den SK-Maishofen und den Fremdenverkehrsverband zur Überzeugung gelangen, daß man auch aufgrund der nachlassenden Werbewirksamkeit keinen Saalachtal-Langlauf mehr durchführt.
- (2) Dieser Punkt wird im Arbeitsprogramm der ÖVP für die nächste Periode von 1994 bis 1999 enthalten sein, und die Bevölkerung wird ortsteilweise eingeladen, Vorschläge zu bringen.
- (3) Dieser Bewerb wurde von der Gemeindevertretung vorübergehend eingestellt.
- (4) Es gibt zwar Verbindungen und Kontakte zu den deutschen Gemeinden Kehlheim, Heidenfeld und Bad Friedrichshall, aber es

wurden noch keine konkreten Gespräche wegen Partnerschaft geführt.

- (5) Im Pinzgauer Radwegenetz wurden inzwischen die bestehende Verbindung Schloß Prielau – Badhausfeld – Unterführung Maierhofen aufgenommen.
- (6) Der neue Vorstand des Fremdenverkehrsverbandes unter Obmann Horst Wieder hat diesbezüglich bereits wichtige Initiativen ergriffen.
- (7) Für den neuen Standort des Kindergartens auf den ehemaligen Lagerhaus-Gründen in der Nähe der Feuerwehrgaststätte wurden bereits erste Planungen getroffen.
- (8) Die Planungen für die Restaurierung des »Sumsi-Spielplatzes« laufen.
- (9) Im Rahmen der Einweihung der neuen Kirche fand eine Veranstaltungsreihe der Pfarrgemeinde statt.
- (10) Das Ergebnis dieser Überlegungen ist die neugeschaffene Galerie Anton Faistauer im Stiegerschlößl.
- (11) Nach Einholung einiger Kostenvorschläge wurde dieser Punkt aus Kostengründen noch nicht verwirklicht.
- (12) Der Bau dieser Unterflurtrasse ist im Bauprogramm des Landes enthalten, und auf Betreiben des Bürgermeisters konnten bereits konkrete Gespräche geführt werden. Ein Vorprojekt existiert und wurde der betroffenen Bevölkerung vorgestellt.

Rumänienhilfe Maishofen 1994

Als ich im Vorjahr mit einem Kärntner Chor eine Kulturreise, mit Konzerten in Hermannstadt, Großpold, Kronstadt und Reghin, unternahm, konnten wir dabei über eine Tonne Medikamente und Arztbehelfe, gestiftet vom Landeskrankenhaus Klagenfurt und dem Bürgermeister von Klagenfurt, nach Reghin bringen. Bei einer Arbeitssitzung in Reghin erklärte sich damals Dr. Gusan vom Krankenhaus der Stadt bereit, sieben umliegende Dörfer, die ohne ärztliche Versorgung waren, medizinisch zu betreuen. Dazu fehlte aber ein Fahrzeug!

Viele Wochen haben wir dann eifrig gesammelt und in Maishofen hat uns dabei Traudi Hammerschmidt und Maria Els sehr unterstützt. In Zell am See half uns dabei Amtstierarzt Dr. Winding. Dank dem Entgegenkommen einer Pongauer Firma, die nicht genannt werden möchte und die uns Christian Pullacher vermittelte, konnte Anfang März das passende Notarzttauto, ein Ford Escort 1,8 Diesel, Baujahr 1993, angeschafft werden. Bereits am 13. März 1994 konnten wir mit Hilfe von Sepp Aglassinger das Auto überstellen und beladen mit Medikamenten, Arzt- und Pflegebehelfen, in Ungarn an vier Herren des Deutschen Forums aus Reghin übergeben. Bereits in der Zeit vom 27. April bis 4. Mai 1994 führte unser Weg wieder nach Reghin, und zwar war es eine Kulturfahrt, verbunden mit Hilfslieferungen. Dank der Hilfsbereitschaft der Ärzte von Zell am See und Saalfelden konnten wiederum viele Medikament und medizinische Hilfsmittel sowie andere Hilfsgüter überbracht werden. Zudem auch ein EKG für das Notarzttauto, das bereits voll im Einsatz war und das gepflegteste Auto der Stadt. Bei der Fahrt begleitete uns auch Werkmeister Rupert Neumaier aus Saalfelden, um den vor zwei Jahren von uns nach Ludwigsdorf gelieferten Traktor zu warten und eine neue Einspritzpumpe einzubauen.

Die 24 Reisetilnehmer verbrachten zwei Tage bei bekannten Familien in Reghin, dann ging die Fahrt weiter in die Bukowina, zu den Moldauklöstern und in die Provinz Maramures. Unvergesslich sind für alle Teilnehmer die orthodoxen Ostern, besonders der Kontakt mit der Bevölkerung, wo es immer möglich war, mit notwendigstem zu helfen.

In der Zeit vom 1. August bis 4. August 1994 wurde von Günter Els und Erwin Gassner ein Hilfstransport durchgeführt, insbesondere mit Sanitär- und Installationsmaterial für die neuen Räume, welche die Stadt dem Deutschen Forum Reghin zur Verfügung gestellt hat.

Das ganze Jahr über werden Medikamente für besonders dringende Fälle besorgt und bei jeder sich bietenden Gelegenheit nach Rumänien geschickt. Eine Aktion besonderer Art ist die Unterstützung des Deutschen Forums Reghin durch »Ehrenmitgliedschaft« mit einem

Betrag von S 100,- pro Jahr und Person. Zusammen mit Spenden konnte bisher ein Betrag von S 10.700,- übergeben werden. Mit dem Geld wird dem Deutschen Forum in Reghin geholfen, ihre Projekte: medizinische Versorgung, Altenbetreuung, Kreditvergaben, Schu-

len, Kindergärten, Weiterbildung und kulturelle Veranstaltungen zu bewältigen.

Reghin bedankt sich bei allen Menschen in Maishofen und Umgebung für ihre großzügige Hilfe und Unterstützung.

Eva Gratzner



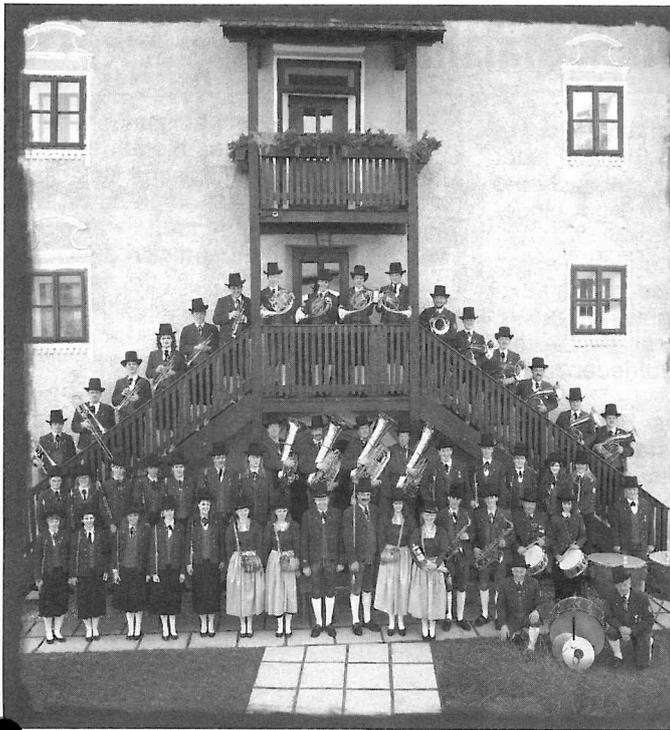
Mit diesen beiden Fahrzeugen der Pinzgauer Molkerei Maishofen und der Ford-Werkstätte Helmut Heinzl in Hochfilzen wurde im September von Alois Vorreiter der zweite Transport nach Rumänien durchgeführt. Den beiden Verleihern der Autos, Dir. Paul Scheubmayer und Helmut Heinzl, auf diesem Wege recht herzlichen Dank.



Alois Vorreiter mit Gattin Elke, Robert Sinnhuber und Direktor Markus Eder bei einer Rastpause auf dem Weg nach Osten. Die erste Fahrt im Juli wurde unterstützt durch den Verleih eines Fahrzeuges der Firma Betonwerk Rieder. Herzlichen Dank dafür an Hans Rieder.



Die versammelte Mannschaft bei der Rückfahrt von Rumänien, von links Alois Vorreiter, Helmut Prodingner, Hans-Jörg Kratzer und Helmut Sinnhuber mit einem rumänischen Freund (Robert Zajzon) aus Reghin. Die Aufnahme erfolgte in den landschaftlich wunderschönen Westkarpaten.



Trachtenmusikkapelle Maishofen



CD der Musikkapelle Maishofen

Ein großer Fehler passierte der Redaktion beim Artikel zur neuen CD unserer Musikkapelle. Bei der Gestaltung des Covers haben wir auf einen wichtigen Mann vergessen. Sepp Faistauer sorgte für die gestochene Bildqualität der neuen Produktion. Die Musikkapelle möchte sich nochmals für die große Unterstützung bedanken, aber auch die Redaktion der Maishofner Post möchte sich einmal bei **Sepp Faistauer** bedanken, der in keiner Ausgabe mit seinen perfekten Bildern fehlt.

Übrigens, die neue CD bzw. MC unserer Musikkapelle ist noch käuflich. Nach dem sehr guten Verkauf im Sommer können Interessenten die neue CD oder MC bei jedem Mitglied unserer Musikkapelle erwerben.

Mit treffsicherer Hand

48 Schützinnen und Schützen kamen am 20. August 1994 zum Schießstand beim Schloß Kammer, um beim 19. Einzel- und Mannschaftsschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Dabei waren zwei Wildscheiben (Rehbock sitzend aufgelegt und Gams stehend frei) mit je 5 Schuß auf eine Entfernung von 120 Metern mit dem Kleinkalibergewehr zu beschießen.

Als einzigem Schützen gelang es dem Saalbacher Toni Zehentner alle 100 möglichen Ringe zu treffen und er verwies damit Albin Neumayr junior mit 99 Ringen auf den zweiten Rang. Einen erbitterten »Kampf« gab es um Platz drei – denn gleich acht Schützen konn-

ten 97 Ringe auf ihrem Konto verbuchen.

Das höhere Alter entschied letztendlich für Gustl Plattner und die besseren Deckserien ergaben die Reihenfolge der nächstplatzierten »97er« (Hans Taferner, Hans Breitfuß, beide Saalbach, Hans Millinger, Horst Wieder, Georg Schachner und Christian Neumayr). Die große Leistungsdichte ist daran ersichtlich, daß gleich 31 Schützen mehr als 90 Ringe erzielen konnten.

In der extra gewerteten Klasse der Urlaubsgäste gewann Ulrich Baade (94 Ringe) vor Otto Baier (90) und Paul Gutmann (82).

Zehn 4er-Mannschaften beteiligten sich an der Mannschaftsmeisterschaft, wobei

der Sieg nur denkbar knapp an die Schützengesellschaft ging (Christian Neumayr, Albin Neumayr jun., Hans Neumayr jun. sowie Bruno Dick). Die zweitplatzierte Mannschaft der Feuerwehr mußte sich bei Ringgleichheit von 376 Ringen nur den schlechteren Schußleistungen auf die »Gams« geschlagen geben. Für die Feuerwehr schossen Sepp Holleis, Siegfried Streitberger, Bürgermeister Alois Neumayer und Hans Millinger. Der dritte Mannschaftsrank ging an »Saalbach I«. Diese Veranstaltung kann als guter Erfolg angesehen werden, wengleich es wünschenswert wäre, wenn mehrere Vereine an diesem Schießen teilnehmen würden.



Die drei besten Mannschaften (Schützengesellschaft, Feuerwehr und Saalbach I) sowie die besten Einzelschützen präsentieren sich mit dem Oberschützenmeister Albin Neumayr senior (vorne links).

Foto: Franz Mayr

100 Jahre Kaufhaus Dick Maishofen

Vier Generationen sichern die Nahversorgung

Im Rahmen einer offiziellen Feier zum 100-Jahr-Jubiläum des Kaufhauses Dick, zu der zahlreiche Freunde, Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter, Verwandte sowie Geschäftspartner eingeladen wurden, gaben Josef Dick senior und junior einen historischen Rückblick auf die Entwicklung des Geschäftshauses und die durchgeführten bzw. laufenden Sonderaktionen im Jubiläumsjahr. Besonders interessiert waren die ca. 300 Gäste als Josef Dick senior erörterte, was vor 100 Jahren zur Grundausstattung einer kleinen »Krämerei« gehörte, und verkauft wurde. Mit den Pferden wurden die Lieferungen vom Bahnhof damals ins Geschäft gebracht, das weniger Verkaufsfläche (nur 15 m²) als Lagerfläche hatte.

Heute zählt der Spar-Markt Dick mit 370 m² zu den modernsten geführten der Spar-Österreich, erläuterte Dir. Parth von der Spar-Zentrale in Wörgl. Sogar der Präsident der Spar-Österreich, Dir. Hans Reisch ließ es sich nicht nehmen, dem einstigen Gründungsmitglied der Spar-Handelsvereinigung für Tirol und Pinzgau zu diesem runden Jubiläum zu gratulieren. Aus der Ansprache des Bundesgremialvorstehers des österreichischen Lebensmittelhandels, KR Gallbauer ging hervor, daß die Liebe zur Arbeit, die laufenden Investitionen und

Erweiterungen des Geschäfts und vor allem der unermüdete Einsatz jeder Generation dafür gesorgt hätten, heute ein beliebtes, modernes und gut eingeführtes Geschäft zu haben.

Sepp Dick junior bedankte sich bei den Mitarbeitern, die ganz wesentlich an diesem »Fundament« mitgewirkt haben, denn nach wie vor gehe es darum, die »Kunden« bestmöglich zufriedenzustellen.

Im Jubiläumsjahr gibt es Sonderaktionen, aber auch Veranstaltungen wie zum Beispiel das bereits abgehaltene »Kinder-Kasperltheater«, einen Malwettbewerb, Reise-Gewinnspiele und ein Oktoberfest, das noch im Herbst stattfinden wird.

Neben den üblichen Leistungen eines Lebensmittelgeschäftes bietet der Spar-Markt Dick auch telefonische Bestellanahme, Reinigungsannahme sowie den immer beliebter werdenden »Party-Service« an. Davon konnten sich die Gäste überzeugen: ein tolles Buffet mit allen kulinarischen Leckerbissen wurde von den Mitarbeitern liebevoll für diesen Abend vorbereitet und ließ keine Wünsche offen. Die »Maishofner Tanzmusi« sorgte für einen stimmungsvollen Rahmen und die Gäste fühlten sich sichtlich wohl.

Auch nach 100 Jahren lebt man nicht von der Tradition, sondern ist tagtäglich aufs Neue um die Zufriedenheit der Kunden bemüht.



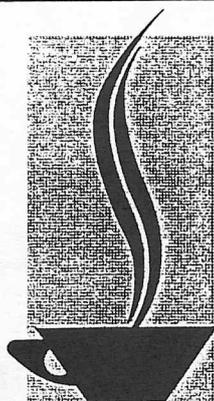
Es spielte die Maishofner Tanzmusi. Unter den zahlreichen Gästen waren auch sehr viele ehemalige Mitarbeiter zu finden, welche sich sehr über die Einladung freuten.

Bücherei Stiegerschloss

... ein Besuch lohnt sich!

Gemeindebücherei im Stiegerschlöbl:

Montag und Mittwoch 17 bis 18 Uhr Freitag 17 bis 19 Uhr



MAISHOFEN

Der beliebte Treffpunkt für Jung und Alt bei hausgemachten Mehlspeisen und Pizze.

C A F E

KARIN



Nutzen und Komfort mit sauberer Energie

Elektro-Dick
Ing. Werner Dick

A-5751 Maishofen 138, Telefon 0 65 42 / 83 58

Planung · Beratung · Ausführung · Service

Installationen
Radio - Fernsehen
Haushaltsgeräte
Beleuchtungskörper
Elektro - Heizungen
Einbauküchen

WIR TUN VIEL FÜR IHR AUTO - UND DAS MIT GARANTIE UND VERNÜNFTIGEN PREISEN!

- Unfallschaden-Full-Service
- Abschleppdienst
- optische Achsvermessung
- Leihwagen
- Rahmenreparatur mit Richtbank

- Einbrenn-Lackierung
- Versicherungsabrechnung

Übernahme der Werksgarantie sämtl. Fahrzeugtypen auf die von uns reparierten Teile.

Reparaturen ausschließlich unter Verwendung von Original-Teilen!

Karosserie

5700 Zell am See · Loferer Bundesstraße 87
Telefon 0 65 42 / 32 71

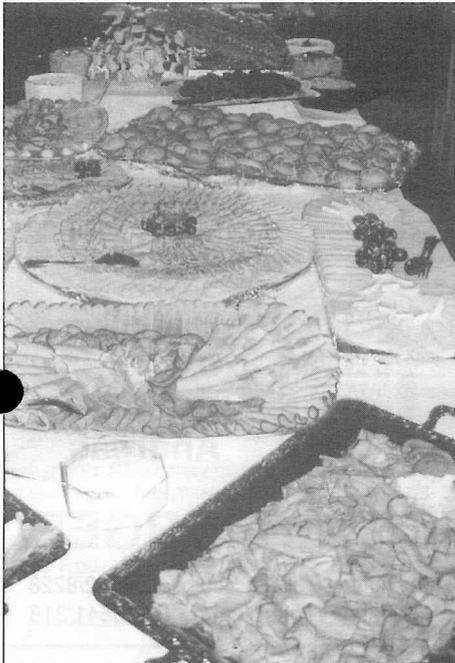
Hofner



Der Vorstand des österreichischen Lebensmittelhandels KR Gallbauer überbringt die Glückwünsche an die Festversammlung.



Dir. Parth überbringt die Glückwünsche an die Familie Dick senior und junior.



Ein großartiges Buffet von den Mitarbeitern des Spar-Markt Dick zubereitet, ließ keine kulinarischen Wünsche offen.



Ein Blick in den wunderbar geschmückten Postwirt-Saal. Im Vordergrund: KR Hans Reisch, Präsident der Spar-Österreich, Dr. Parth von der Spar-Zentrale in Wörgl mit Frau, Prok. Nothegger (Spar-Wörgl).

Alle Fotos: Spar-Markt Dick

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 83 95



PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.



VAN DEN BERGH
FOOD SERVICE

Österreichische UNILEVER Ges.m.b.H.

Nicht vergessen
**NATIONALRATS-
WAHL**
am 9. Oktober

Cafe-Restaurant
Victoria
MAISHOFEN
STEAKS - GRILLGERICHTE - WILD

Wir bieten
Erlebnis-Gastronomie
MAISHOFEN - an der Bundesstr.

Wunderschöner Wintergarten

Metall-, Kunst und Glockengießerei
Franz Schipflinger
 A-5751 Maishofen · Lahntal 224
 Telefon 0 65 42 / 88 56-0
 Telefax 0 65 42 / 88 56-4

- Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
- Hotelausstattung
- Schlüsselanhänger & Zimmernummern
- Portalgriffe & Zierkugeln
- Zierbänder für Nurglasanlagen
- Geländerteile & Figuren aus Bronze, Messing & Aluminium



Durchführung sämtlicher
Bau- und Kunstschlosserarbeiten,
Portale und Brand-
schutzelemente durch

Schlosserei
Adolf FAISTAUER

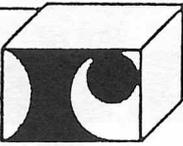
A-5751 Maishofen 122
 Telefon 0 65 42 / 83 44
 Telefax 0 65 42 / 89 63



BETON Wir machen das Beste draus

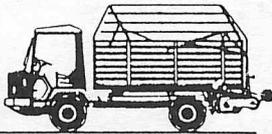
Betonwerk Rieder Gesellschaft m.b.H.

A-5751 Maishofen Tel. 06542/8377-0



Ulrich Stöckl
 SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
 TRAKTOREN-ERSATZTEILE
 REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
 UND KUNDENDIENST

5751 MAISHOFEN
 Tel. 065 42 / 82 61



ALBIN NEUMAYR
 Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
 Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
 - Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
 Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich
„Gasthaus Schloß Kammer“

Familie Neumayer
 Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.
 Unsere Spezialitäten:
 Kasnock'n, Brettljause,
 selbstgebrannter Schnaps

Hägleitner
 Betriebshygiene KG

Durchdachte
 Komplettsysteme
 für alle
 Hygienebereiche

5700 Zell am See
 Postfach 22
 Tel.: 0 65 42 / 28 96
 Fax: 0 65 42 / 44 22



Alle Drucksorten vom Feinsten.

Josef Maringer, A-5751 Maishofen 171
 ☎ 0 65 42 / 88 44 ☎ 0 65 42 / 88 33

Lasersatz

 **Bäckerei und Konditorei Andreas**

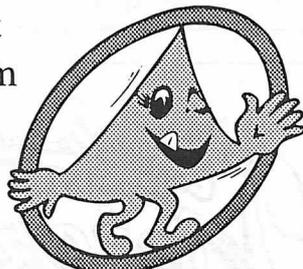
UNTERBERGER
 Maishofen · Zell am See · Tel.06542/8228
 Saalbach · Hinterglemm · Tel.06541/318

BESUCHEN SIE UNS

GASTHOF
Alpenhof
 FAMILIE SUSSITZ
 Telefon 82 72



Komm **SPAR** markt /// mit zum



DICK
 Maishofen und Saalbach

DRINK-BOY®
 der Spezialist für's Buffet ...

Fa. Langegger
 A-5751 Maishofen · Mitterhofen 245
 Telefon 0 65 42 / 83 23
 Telefax 0 65 42 / 88 63

SalzburgerLand
 Ein kleines Paradies

AUSTRIA

Das ÖVP-Wähler-Service:

Bei den Nationalratswahlen 1994 sind 1910 Maishofner (939 Männer und 971 Frauen – davon 24 Auslands-Maishofner) wahlberechtigt.

Wichtige Hinweise für die Nationalratswahl 1994:

- Bei der Nationalratswahl am 9. Oktober 1994 gibt es einen amtlichen Stimmzettel. Diesen erhalten Sie im Wahllokal.
- Bitte zur Wahl einen **amtlichen Ausweis** mitnehmen (Paß, Personalausweis, Führerschein) und die **Wahlverständigungskarte**.
- Wenn Sie ÖVP wählen wollen, dann auf dem Stimmzettel in der zweiten Spalte den Kreis mit einem Mal-Zeichen (x) ankreuzen.
- Wahlberechtigt sind alle **Mitbürger**, welche bis zum 31. Dezember 1975 geboren sind und ihren ordentlichen Wohnsitz in Maishofen haben.

Wahlkarten:

Wer die Absicht hat, am Wahltag zu verreisen, hat bis 6. Oktober 1994 die Möglichkeit, sich beim Gemeindeamt eine Wahlkarte zu besorgen. Mit einer solchen könnte man auch als Patient im Krankenhaus (Zell am See) wählen.

Wahlrecht:

Für österreichische Staatsbürger, die im Ausland wohnen oder ins Ausland fahren: Holen Sie sich bis spätestens 6. Oktober 1994 eine Wahlkarte am Gemeindeamt in Maishofen. Mit dieser können Sie dann im Ausland wählen, die Wahlkarte muß aber bis 9. Oktober 1994 bei der Wahlkreisbehörde einlangen. Nähere Informationen können Sie dem Merkblatt, das mit der Wahlkarte ausgefolgt wird, entnehmen.

Wahlzeit:

Sonntag, 9. Oktober 1994, 7.00 bis 16.00 Uhr.

Muster

Amtlicher Stimmzettel

für die

Nationalratswahl am 9. Oktober 1994

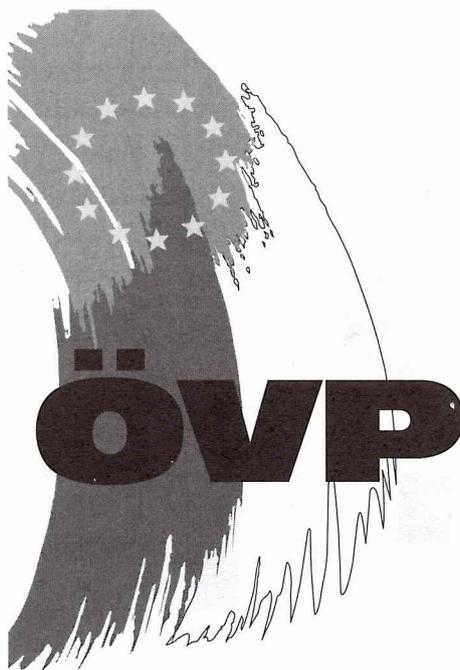
Regionalwahlkreis 5 C (Pinzgau, Pongau, Lungau)

| Liste Nr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|--|----------------------------------|----------------------------------|--|-----------------------|
| Partei-bezeichnung | Sozialdemokratische Partei Österreichs | Österreichische Volkspartei | Freiheitliche Partei Österreichs | Die grüne Alternative Grüne im Parlament | |
| Kurzbezeichnung | SPÖ | ÖVP | FPÖ | GRÜNE | |
| Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wahlort:

Gemeindeamt Maishofen: Wahlsprengel I, Parterre (Atzing, Dorf, Kirchham). Wahlsprengel II, 1. Stock (übrige Ortsteile).

Kommen Sie bitte – wenn möglich – schon vormittags zur Wahl. Sie erleichtern dadurch die Arbeit der Wahlkommission, Bewohnern aus den umliegenden Ortsteilen bieten wir die Möglichkeit an, von unseren Mitarbeitern zum Wahllokal und wieder zurück gebracht zu werden.



die Kraft der Mitte

NATIONAL-RATSWAHL am 9. Oktober

- Ich wähle ÖVP,**
- ... damit die ÖVP stärker als bisher einseitige linke oder rechte Politik verhindern kann;
 - ... damit die ÖVP stärker als bisher ausgleichend wirken kann;
 - ... damit die ÖVP stärker als bisher zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung beitragen kann;
 - ... damit junge Leute bessere Lebenschancen nach ihren Fähigkeiten und Leistungen erhalten;
 - ... damit die ÖVP besser die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen kann.

Jede Stimme ist wichtig und zählt!